

Zusammenstellung von Widerstands- und Protestaktionen und Stellungnahmen in den Philippinen vom 01.03. – 31.03.2014, zusammengestellt aus Pressemitteilungen der KMU (Kilusang Mayo Uno, Gewerkschaftsbewegung des 1. Mai)

Zur leichteren Lesbarkeit des Textes hier die Erklärung zu Namen und Begriffen, die im Text immer wieder vorkommen:

KMU = Kilusang Mayo Uno (Gewerkschaftsbewegung des 1. Mai, kämpferischer gewerkschaftlicher Dachverband auf den Philippinen)

DFA-KMU = Föderation der KMU für Arzneimittel, Ernährung und ähnliche Dienste, eine Assoziation der KMU

NAFLU-KMU = National Federation of Labor Unions = Nationale Föderation von Arbeitergewerkschaften

PISTON = Pagkakaisa ng Samahang Tsiper, Vereinigung der Fahrer, ein Mitglied der KMU

Elmer Labog bzw. Ka Bong = Vorsitzender der KMU

Joselito Ustarez bzw. Lito = stellvertretender Exekutivvorsitzender der KMU

Rogelio Soluta bzw. Roger = Generalsekretär der KMU

Nenita Gonzaga = KMU-Vizepräsidentin für Frauen

Anakpawis Partylist (fortschrittliche Parteiliste der unterdrückten Massen, im Kongress vertreten)

Cherry Clemente = Generalsekretärin der Anakpawis Parteiliste

Bayan = sinngemäß das Volk, breiter Zusammenschluss von verschiedenen fortschrittlichen Organisationen mit ungefähr 1 Million Mitgliedern

Kadamay = Organisation der städtischen Armen, verbunden mit der KMU

Gabriela = breites Frauenorganisationsbündnis mit ca. 150.000 Mitgliedern

Anakbayan = fortschrittliche Jugendorganisation des Volkes

Courage = gewerkschaftlich orientierte Organisation der Regierungsangestellten

Migrante = fortschrittliche Organisation für die Anliegen der Migranten

Benigno Simeon Aquino III bzw. Noynoy = derzeitiger Staatspräsident

Gloria Macapagal Arroyo bzw. GMA oder Gloria = frühere Staatspräsidentin

Philippine Airlines bzw. PAL = philippinische Luftfahrtgesellschaft, die sich im Besitz des Tycoons Lucio Tan befindet

PALEA = gewerkschaftlicher Zusammenschluss der PAL-Angestellten

NDFP = Nationaldemokratische Befreiungsfront der Philippinen, die unter der Führung der Kommunistischen Partei der Philippinen steht

GPH = Regierung der Philippinen

VFA = Visiting Forces Agreement = Besucherstreitkräfteabkommen bzw. Stationierungsabkommen mit den USA

ECOP = Employers Confederation of the Philippines, philippinischer Arbeitgeberverband

AmCham = American Chamber of Commerce, amerikanische Handelskammer

Regional Wage Boards bzw. RWB = regionale Lohnbehörden

CBA = Collective Bargaining Agreement, kollektive Verhandlungsvereinbarung, CBA's werden auf der Einzelbetriebsebene abgeschlossen, es gibt in den Philippinen keine für einen Konzern oder eine Branche geltende Tarifverträge

ECOLA = emergency cost of living allowance bzw. Arbeiter-Notlagenunterstützung

CCT = Conditional Cash Transfer program bzw. An Bedingungen geknüpftes Barauszahlungsübertragungsprogramm, die KMU nennt es ein Almosenprogramm

Epira = wörtlich Stromindustriereformgesetz von 2001, gibt den Stromkonzernen umfassende Möglichkeiten, u.a. zu Strompreiserhöhungen

PPP = Public Private Partnership, Öffentliche-Private-Partnerschaftsprogramme, wie sie auch hierzulande bekannt sind, bei denen z.B. Gemeinde viel drauf zahlen müssen

CARPER = Comprehensive Agrarian Reform Program Extension bzw. umfassendes Agrarreformausdehnungsprogramm

Department of Labor und Employment bzw. DoLE = Ministerium für Arbeit und Beschäftigung

Assumption of jurisdiction bzw. AJ = wörtlich Übernahme der Gerichtszuständigkeit, gemeint ist damit die Möglichkeit zu Anordnungen des Ministeriums für Arbeit und Beschäftigung, mit denen z.B. Streiks verboten werden können

OPL bzw. Oplan Bantay Laya (ein schönfärberisch als Operation Freiheitswache bezeichnetes Aufstandsbekämpfungsprogramm)

Oplan Baynihan, Nachfolgeprogramm des OPL, im Kern das gleiche Aufstandsbekämpfungsprogramm wie unter der Arroyo-Regierung, aber mit raffinierten Phrasen getarnt, was schon bei dem Namen Baynihan = Nachbarschaftshilfe anfängt

SONA, state on nation adress = Erklärung zur Lage der Nation durch den regierenden Präsident

SLEX bzw. NLEX = Südluzon-bzw.Nordluzonautobahn

Ibon – (unabhängige, fortschrittliche Forschungsgesellschaft)

lohsad = Institute for Occupational Health and Safety, fortschrittliches Institut für Arbeitsmedizin und -sicherheit

CTUHR = Center for Trade Union and Human Rights, Zentrum für Gewerkschafts- und Menschenrechte

EILER = Ecumenical Institute for Labor and Education Research bzw. Ökumenisches Institut für Arbeit und Bildungsforschung, ein der Arbeiter- und Volksbewegung eng verbundenes fortschrittliches Institut

Riles (loses Netzwerk von Pendlern, Arbeitern und Studenten, die gegen die Fahrpreiserhöhung bei der Metro und der Lightrainway und die Privatisierung der Zugsysteme opponieren)

Währungsrelation Euro zu philippinischem Peso (am 01.02.2014 entsprach 1 Euro etwa 62 Pesos, somit bedeutet die Forderung von 125 Pesos mehr in etwa 2 € mehr pro Tag), die nächst niedrige Einheit ist der Centavo
--

Die Bilder stammen von der KMU bzw. der Bulatlat-Homepage. Bulatlat ist ein fortschrittliches Enthüllungsjournalismus-Wochen-Magazin.

02.03.2014

Aus einer Stellungnahme der KMU zum 25. Jahrestag des Herrera-Gesetzes:

Aus Anlass des 25. Jahrestages des Herrera Gesetzes wiederholen wir unsere Forderung nach der sofortigen Abschaffung dieses Gesetzes. Es hat keine Verbesserung für die Situation der Arbeiter im Land gebracht. Es hat die Intensivierung der kapitalistischen Ausbeutung der Arbeiter des Landes legalisiert und hat es den großen Kapitalisten erlaubt, riesige Profite aus der Ausbeutung der Arbeiter zu ziehen. Zusammen mit dem Lohn-Rationalisierungs-Gesetz, das sich im Juli ebenfalls zum 25. Mal jährt, hat das Herrera Gesetz die Löhne hinunter gedrückt, die Arbeitssicherheit zerstört und das Recht der Arbeiter, Gewerkschaften zu gründen, verletzt. Wir verurteilen das Herrera Gesetz für die Legalisierung der AJ in Arbeitskonflikten in sehr gewalttätiger und repressiver Art und Weise. Diese Machtbefugnis erlaubt der Arbeitsministerin bzw. dem Arbeitsminister anzuordnen, dass die Arbeiter sofort zu ihrem Arbeitsplatz zurückkehren müssen, wenn sie nicht entlassen werden

wollen, kriminelle Anklagen gegen die Arbeiter zu erstellen und das Militär und die Polizei auf den Arbeitsstellen zu stationieren. Deshalb ist es **das gewalttätigste Werkzeug gegen die kraftvolle Waffe der Arbeiter, den Streik**. ...Wir verurteilen das Herrera-Gesetz für seinen Angriff auf den hart erkämpften Erfolg der Arbeiter bei der Institutionalisierung der Norm, dass Arbeiter regulär angestellt werden, wenn sie sechs Monate Probezeit hinter sich haben. Wir verurteilen es dafür, dass es dem Arbeitsministerium die Vollmacht gegeben Richtlinien zu erlassen, womit Kontraktarbeit legalisiert wird. Kontraktarbeiter stellen jetzt die Mehrheit der Beschäftigten im Land. Der frühere Senator und frühere Generalsekretär der TUCP Ernesto Herrera hat dieses Gesetz geschaffen und benutzte seinen so genannten arbeiterfreundlichen Hintergrund, um es als Pro-Arbeiter-Gesetz erscheinen zu lassen. Lasst uns damit fortfahren, Widerstand gegen das arbeiterfeindliche Herrera Gesetz und Arbeits-Code zu zeigen und für ihre sofortige Abschaffung zu kämpfen. Lasst uns unseren Kampf für eine Gesellschaft intensivieren, in der Arbeiter, Bauern und andere unterdrückte Sektoren und nicht die großen Kapitalisten, an der Macht sind.

03.03.2014

Anlässlich des 25. Jahrestages des Herrera-Gesetzes marschierten heute Arbeiter unter der Führung der KMU zur Mendiola-Brücke und forderten die Abschaffung des Gesetzes. Die AJ diente z.B. als Lizenz für das Massaker an den streikenden Farmarbeitern in der Hacienda Luisita am 16.11.2004. Labog wiederholte auch die Forderung nach einer Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohnes um 125 Pesos.

03.03.2014

Arbeiterinnen und Anwälte der Migranten tanzten heute Morgen vor dem SC und forderten eine einstweilige Anordnung gegen die Prämienhöhung durch die philippinische Gesundheitsversicherungsgesellschaft PhilHealth. Die Steigerung der Beiträge für Migranten um 1.200 Pesos und der Arbeiterbeiträge um 250 Pesos steigert die Belastung der Mitglieder von PhilHealth, und die Gesundheitsleistungen sollten durch die Regierung mit Hilfe der Volkssteuern unterstützt werden, so Nenita Gonzaga. Der Tanz-Protest ist Teil der One Billion Rising for Justice Internationalen Kampagne gegen Gewalt gegen Frauen und Kinder und ist Teil der Vorbereitungen für den Internationalen Frauentag am 8. März.

04.03.2014

Arbeiter unter der Führung der KMU führten heute Morgen einen Picket-Protest vor der Hauptverwaltung des Arbeitsministeriums in Intramuros, Manila, durch und verurteilten das Fehlen einer sofortigen Handlung gegen die illegale Entlassung von 3.600 Arbeiter/innen der britischen Textilfabrik Carina Apparel in Binan, Laguna. Fast 3.600 Arbeiter/innen (die meisten davon sind Frauen) sind betroffen, und es ist mehr als eine Woche seit der illegalen Schließung her, ohne dass die Aquino-Regierung etwas getan hätte, so Nenita Gonzaga. In den sechs Monaten vor der Schließung wurden die Arbeiter/innen gezwungen während der Ferien anzutreten, über die gesetzlich erlaubte Zeit hinaus zu arbeiten. Manche mussten über Nacht arbeiten. Die KMU erklärte ihre Unterstützung für die Forderung der Arbeiter/innen zur Untersuchung der illegalen Schließung durch den Kongress.

05.03.2014

„Sie haben alles von uns bekommen!“ Mit diesem Satz reagierte die KMU auf die jüngste Veröffentlichung der Forbes-Liste der 10 reichsten Filipinos. Die Multimilliardäre in dieser Liste sind die Spitzenausbeuter der Arbeiter und Filipinos, so Labog. An der Spitze der Forbes-Liste befindet sich Henry Sy, der ein Nettoeinkommen von 11,4 Milliarden US-Dollar besitzt und von den Arbeitern als „König der Kontraktarbeitsverhältnisse“ bezeichnet wird, da mindestens 90% der Arbeiter in seinen Einkaufszentren, der SM Entwicklungsgesellschaft und der Banco de Oro Kontraktarbeiter sind. Der zweite in der Liste ist Lucio Tan, dessen Gesellschaften in Kernaueinandersetzungen der Arbeiter gegen Kontraktarbeit verwickelt sind, insbesondere die illegale Entlassung der philippinischen Fluggesellschaftsarbeiter 2011 und den Tod von 11 Kontraktarbeitern in den Eton Grundstücken im selben Jahr. Henry Sy hat die Milliarden US-Dollars aus der harten Arbeit der Arbeiter in SM, SMDC und Banco de Oro erhalten. Lucio Tan bekam sie von den Beschäftigten bei PAL, die er rausgeschmissen und durch Kontraktarbeiter ersetzt hat.

Wir werden nie die 11 Eton-Bauarbeiter vergessen, die wegen der massiven Verletzung der Gesundheits- und Sicherheitsstandards durch Tan gestorben sind. In der Liste befinden sich auch die Kapitalisten, die vom Ausverkauf der Öffentlichen Dienstleistungen und Einrichtungen durch die verschiedenen Privatisierungsmaßnahmen insbesondere in der Energiebranche profitiert haben. Sy, Ty, Gokongwei und Cosunji sind ein Teil des Kartells in der Energieindustrie und verantwortlich die drastischen Strompreise im Land. Dieselben Menschen sind auch Teil der Monopole, die die Wasserwirtschaft und Ölindustrie kontrollieren. George Ty's Global Business Power Corporation kontrolliert 12,7% der Stromindustrie des Landes, während Consunji's DMCI Holding 3,7% davon kontrolliert. John Gokongwei's JG Summit besitzt 27,1% von Meralco während Henry Sy 30% von der National Grid Corporation sein Eigen nennt.

05.03.2014

Arbeiter unter der Führung der KMU führten heute einen Picket-Protest vor dem Repräsentantenhaus durch und verurteilten die Annahme der Resolution vom Sprecher des Hauskomiteés für Verfassungsergänzungen am letzten Montag, mit der eine Veränderung der Verfassung von 1987 beabsichtigt ist. Sie hielten Plakate mit der Aufschrift „**Philippinen nicht zu verkaufen!**“. Die Arbeiter sagten, dass diese Resolution folgenden Satz in die Bestimmungen zur Begrenzung ausländischer Eigentümerschaft einfügen möchte „außer wenn andere Bestimmungen vorgesehen sind“. Damit wird der Ausverkauf des Landes konstituiert. Viele Kommentatoren sind der Ansicht, falls Belmontes Resolution angenommen würde, würde dies bedeuten, dass nur für die Verabschiedung eines normalen Gesetzes ausreicht, um die Verfassung zu verändern, so Labog.

06.03.2014

Das Büro für inländische Einkommen stellte es so dar, als ob ärztliche Direktoren Steuerbetrüger seien, die die Belastung der öffentlichen Schullehrer erhöhen. Dies zeigt die Verzweiflung der Aquino-Regierung, Ärzte und die Filipinos im Allgemeinen dazu zu zwingen, Steuern zur Finanzierung der Korruption, der Zahlung von Auslandsschulden und steigenden Aufwendungen des Militärs zu bezahlen, so Labog. Das angebliche Nichtzahlen von Steuern durch die Doktoren, mal angenommen es stimmt, ist nicht die hauptsächliche Belastung, die von den öffentlichen Schullehrern getragen werden muss. Die Hauptbelastung ist die Weigerung der Regierung, die Unterstützung des Bildungswesens zu erhöhen. Um die Behauptung in dem Bild zurecht zu rücken, der wirkliche Doktor kann mit Aquino III ersetzt werden. Die Aquino-Regierung misst mit einem doppelten Maßstab: sie beschuldigt Ärzte wegen angeblicher Nichtzahlung von Steuern. Gegen große Steuerflüchtlinge aus den Reihen der großen Kapitalisten und hohen Politikern wie z.B. Lucio Tan führt sie keine solche Kampagnen durch. Der Mangel bei den inländischen Einnahmen liegt nicht an den Ärzten, sondern bei der Regierung selbst. Sie hat sich geweigert, eine wirkliche Landreform, nationale Industrialisierung und ökonomische Maßnahmen durchzuführen, mit denen die Einkommensbasis gestärkt wird. Sie trägt den Diktaten der großen ausländischen Kapitalisten und Finanzinstitutionen Rechnung, indem sie Regierungseigentümer privatisierte, riesige Steuerbefreiungen gegenüber großen ausländischen und inländischen Kapitalisten genehmigte, großen Kapitalisten Steuerumgehungen und das Engagement in groß angelegtem Schmuggel erlaubte.

07.03.2014

Die KMU begrüßte und kritisierte zugleich eine Entschließung des Büros der Staatsanwaltschaft von Camarines Norte vom 14. Februar 2014, womit erfundene Anklagen gegen zwei Arbeiterführer fallen gelassen werden, aber zugleich einen hinreichenden Verdacht gegen zwei Organizer der Regierungsangestellten (COURAGE) sieht. Gegen **Roy Velez und Amelita Gamara**, Vorsitzender der KMU für die Hauptstadtregion und stellvertretende Generalsekretärin der KMU fand sie Mängel in der Anklage und schlug die Vorwürfe wegen mehrfachen Mordes und fehlgeschlagenen Mordes gegen sie nieder. Andererseits fand sie im Fall der Anklagen gegen die COURAGE Organizer **Raul Camposano und Randy Vegas** hinreichende Gründe. In der Anhörung am 7. Februar 2014 konnten die Zeugen der Anklage Velez und Gamara-Bravante nicht identifizieren, weswegen die Anklagen gegen sie als grundlos fallen gelassen wurden, während bei der selben Anhörung ein Soldat namens Pfc. Dennis Solomon in der Lage war, Camposano und Vegas zu identifizieren. Velez, Bravante, Camposano und Vegas sind unter den 31 Beklagten, die in einen Zusammenstoß des Militärs mit der NPA in der Gemeinde Maut, Labo in Camarines Norte am 29. April 2012 verwickelt seien, die zum Tod von 5 Soldaten und der Verwundung weiterer geführt hat. Der Anwalt

Remigio Saladero, Junior, führender Rechtsberater der Anklagten und der KMU, sagte, dass er und seine Kollegen einen Antrag auf erneute Überprüfung gegen die Entscheidung stellen werden. Camposano und Vegas waren nicht unter denen, die der Soldat identifizierte. Es ist überraschend, dass seine frühere Stellungnahme in dieser Hinsicht geändert hat. Es ist leicht zu verstehen, dass Solomon in der Lage war Camposano und Vegas zu identifizieren, da sie bereits in Haft waren und von den Soldaten in Augenschein genommen werden konnten, so Labog.

08.03.2014

Tausende Frauen und Männer aus den Reihen der Arbeiter und der städtischen Armut beteiligten sich an dem nationalen Protest des 103ten Internationalen Frauentages und verurteilten die Regierung für was sie nannten „Vergewaltigung unseres Heimatlandes“. Seit 3 Jahren führt Aquino den Vorsitz bei der schweren Ausbeutung unserer natürlichen und menschlichen Ressourcen für seine wirklichen Bosse, die großen ausländischen und inländischen Kapitalisten, so Nenita Gonzaga. Bevor sie sich mit anderen Gruppen auf dem Bonifacio-Platz vereinigten, beteiligten sich Frauen aus den Reihen der Arbeiter und städtischen Armut auf dem Platz Lacson in Sta. Cruz am Tanzprotest „One Billion Rising“ gegen den Schnelldurchgang der Verfassungsänderung im Kongress. Aquino benutzt seine ganze Macht, um unser Heimatland zu missbrauchen, indem er versucht die Verfassung zu verändern und den großen ausländischen Kapitalisten zu erlauben, die Ressourcen unseres Landes, die öffentlichen Leistungen und Eigentümer in ihre privaten Geschäfte umzuwandeln. Er muss gestoppt werden. Die KMU verurteilte auch die Zusammenarbeit von Aquino und der US-Regierung beim Versuch, die US-Militärbasen zurück ins Land zu bringen. Wenn er diese Rückkehr erlaubt, erlaubt den US-Soldaten unsere Frauen als Teil ihres Ausruhm- und Erholungsprogramms zu vergewaltigen, unsere Umwelt zu vergewaltigen durch die atomgetriebenen Schiffe und am allermeisten die Souveränität unseres Landes zu



vergewaltigen.

13.03.2014

Die KMU verurteilten den zeitweiligen Senatspräsident Ralph Recto für seine Unterstützung der Senatsresolution zur Änderung der Verfassung von 1987, die von seinem Parteikollegen Sonny Belmonte (Sprecher der Liberalen Partei) ins Repräsentantenhaus eingebracht worden ist. Ökonomisches Wachstum durch Liberalisierung ist nur ein Mythos, der von den großen Kapitalisten und Regierungen, die ihnen dienen, kreiert worden ist. Die Wahrheit ist, dass die verschiedenen Regierungen seit den 50er Jahren die Wirtschaft des Landes liberalisiert haben und dass sich Armut und Hunger unter den Filipinos verschärft haben, so Labog.

13.03.2014

Heute Morgen haben Arbeiter unter der Führung der KMU einen Picketprotest vor der Hauptverwaltung von Meralco im Stadtteil Quezon durchgeführt, um erneut die Schritte zur Erhöhung der Strompreise zu kritisieren und die Öffentlichkeit dazu aufzurufen, wachsam zu bleiben gegenüber solchen Manövern. Die Entscheidung der Energieregulierungskommission (ERC) ihre erste Zustimmung zur zeitlich versetzten Erhöhung der Strompreise für ungültig zu erklären, die im Dezember von einer breiten Opposition und Protesten beantwortet wurde, ist der Versuch, die öffentliche Opposition gegen die riesige Erhöhung von 4,15 Pesos pro kWh zu dämpfen, um den Weg frei zu machen für Strompreiserhöhungen, die niedriger sind, aber weiterhin eine Belastung für die Konsumenten darstellen. Die Aquino-Regierung befindet sich im Irrtum, wenn sie meint mit der Entscheidung des ERC's, die Proteste gegen die Strompreiserhöhung zu schwächen, so Roger Soluta. Der Gewerkschaftsführer nahm Bezug auf Berichte, wonach die Eingaben von Meralco für eine Strompreiserhöhung um 4,15 Pesos und um 5,33 Pesos grundlos seien, weil die Strompreiserhöhen kleiner sind als der Malampaya Stromkonzern letztes Jahr geschlossen wurde. Der breite Protest gegen die Strompreiserhöhung, der die ERC dazu gezwungen hat, diese Entscheidung zu treffen, zeigt klar, dass die Privatisierung im Energiesektor abgeschafft werden sollte, weil sie auf den öffentlichen Interessen herumtrampelt, indem sie den großen Kapitalisten erlaubt, riesige Profite durch ständige Preissteigerungen zu erzielen. Die KMU wird größere Proteste gegen die Strompreiserhöhung am 1. Mai durchführen. Die Arbeiter benötigen eine wirkliche Lohnerhöhung – 125 Pesos mehr gesetzlichen Mindestlohn – und keine Preiserhöhungen beim Strom und anderen Grundbedürfnissen.

13.03.2014

Die Verteidigung von Aquino III wegen seiner langsamen Reaktion auf den Supertaifun Yolanda ist sowohl unaufrichtig als auch unakzeptabel. Die Anzahl der Menschen, die aufgrund des Taifuns starben und seine kriminelle Vernachlässigung von Befugnissen ist nicht nur keine Rechtfertigung, sondern nichts weniger als ein Grund für seinen sofortigen Rücktritt, so Labog. Seine Verteidigung ist unaufrichtig, weil sie von Versuchen umkreist ist, die späte Antwort der Regierung zu rechtfertigen, und sie kommt zu spät, 4 Monate nachdem Yolanda das Land getroffen hat. Seine Verteidigung bringt uns die „Entschuldigung“-Rede von Arroyo in der Nachfolgezeit des „Halo Garci“-Wahlbetrugsskandal in Erinnerung.

14.03.2014

Einen Tag nach der Verteidigungsrede von Aquino III zu Yolanda marschierten Arbeiter unter der Führung der KMU zur Mendiola-Brücke und forderten den sofortigen Rücktritt des Präsidenten. Das Volk wird sicher fragen, wer Aquino nach einem Rücktritt ersetzt. Wir denken, dass die Hauptfrage nach seiner Verteidigung die Frage ist wie lange er noch in seinem Amt verbleibt, so Labog. Aquino III wurde zu dieser Verteidigung aufgrund der Intensivierung der Proteste der Opfer des Supertaifuns gezwungen und dass ohne diese Proteste die Regierung immer noch versuchen würde, es so erscheinen zu lassen, als ob sie rasch und effektiv in der Reaktion auf den Taifun gehandelt habe. Die KMU stellte fest, dass die Regierung dabei versagt hat, eine massive Evakuierung vor dem Eintreffen des Taifuns und Rettungsaktionen sofort nach dem Supertaifun durchzuführen.

17.03.2014

In der Reaktion auf einen Zwischenfall vom letzten Donnerstag, bei dem Aquino III wegen der Frage eines Studenten von einer der Topuniversitäten des Landes betreffs der Regierungskorruption auf 180 geriet, sagte die KMU heute, dass der Präsident kein Recht dazu hat, verärgert auf solche Fragen zu reagieren. Der Ateno Student Xyrex Capunan hatte die Frage an Aquino III gestellt, wie die Jugend dazu ermutigt werden soll, sich an öffentlichen Diensten zu beteiligen wenn es so weit verbreitete Korruption in der Regierung gäbe. Diese Behauptung ist stichhaltig, weil die Korruption in der Regierung weit verbreitet ist. Labog verwies dabei auf den Schweinefaßskandal und die Anomalitäten bei dem DAP-Fond. Zu Beginn des Monats hatte Antonio Tinio von der ACT Lehrerparteiliste (eine fortschrittliche Lehrerorganisation, die einen Sitz im Parlament hat, Anm. des Übersetzers) aufgedeckt, dass der Priority Development Assistance Fond (PDAF) in neuer Form fortgesetzt entgegen der Entscheidung des SC's, die ihn für verfassungswidrig erklärt hatte. Verschiedene Gruppen hatten bekannt

gemacht, dass sich der Schweinefaßfond auf 1,3 Milliarden Pesos beläuft. Das ist ein riesiger Anteil des Nationalbudgets von 2,6 Milliarden Pesos. Anomalitäten bei der Verwendung des Disbursement Acceleration Programms (DAP) wurden herausgefunden, z.B. die Mittelvergabe von 2 Millionen Pesos für Straßenprojekte in der Tarlac Provinz, wo der Präsident wohnt. Der Gewerkschaftsvorsitzende rief in Erinnerung, dass die fortschrittliche Bauernvereinigung KMP Anklagen wegen Plünderung gegen Aquino III erhoben haben – im Zusammenhang mit dem 125 Millionen Malampaya Fond.

17.03.2014

Wir verurteilen die außergerichtliche Ermordung von Romeo Capalla, Mitglied von SELDA (Organisation der ehemaligen politischen Gefangenen, der Übersetzer) und Vorsitzender des Vorstandes von Panay Free Trade Center (PFTC) am 15. März in der Stadt Oton in Iloilo. Das ist der 11. Fall einer extralegalen Ermordung im Jahr 2014 und der 174. seit 2010 und wir verurteilen Präsident Aquino III für die Fortsetzung dieser Politik seiner Vorgänger, so Labog. Der Rekord in außergerichtlichen Hinrichtungen und anderen Menschenrechtsverletzungen zeigt, dass Oplan Bayanhan genauso faschistisch und brutal ist wie Oplan Bantay Laya der Arroyo-Regierung. Aquino´s Oplan Bayanhan hätte nicht ohne die Unterstützung der USA eingeführt werden können. Einer der Gründe von Obama´s Besuch im April ist, dass er zeigen will, dass er Aquino unterstützt, einschließlich den sich ausbreitenden Menschenrechtsverletzungen.

18.03.2014

Die KMU erneuerte heute ihre Forderung nach einem Rücktritt von Präsident Aquino III im Nachgang zu der Tatsachenanerkennnis der Audit-Kommission, wonach es Chaos in den Rettungsbemühungen nach dem Supertaifun Yolanda gegeben hat. Die Vorsitzende der Kommission, Grace Pulido-Tan erkannte bei einer Senatsanhörung am letzten Montag an, dass es keine folgerichtige Zusammenarbeit durch die Regierung bei der Hilfe, die überall aus dem Land und aus aller Welt kam nach Yolanda gegeben habe. Ihre Stellungnahme, dass die Antwort der Regierung verständlich und entschuldigbar sei, weil es sich bei dem Supertaifun um eine riesige Katastrophe gehandelt habe, zeigt, dass die Aquino-Regierung sich weigert, die Lehren aus der Erfahrung mit dem Supertaifun zu ziehen, so Labog. Labog erinnerte an die nationale Fernsehansprache von Aquino III in der Nacht vom 7. November 2013, wenige Stunde bevor Yolanda eintraf, in der der Präsident versprach, dass die C 130 Fluggeräte, die 32 Flugzeuge und 20 Schiffe bereit stehen, um entsprechend zu reagieren, dass die voraufgestellten Rettungsgüter in vielen Gegenden da sind, um mit den Wirkungen des Supertaifuns richtig umzugehen. Aquino und Tan versuchen die Tatsache zu verdecken, dass sich das Chaos in der Belieferung mit Hilfsgütern an die Opfer von



Yolanda bis heute fortsetzt.

18.03.2014

Arbeiter unter der Führung der KMU führten heute Morgen einen Picketprotest vor einer Fabrik durch, die Papier für Schnellimbissketten und andere Geschäfte, die sich in San Francisco del Monte, Stadt Quezon befinden, beschichtet, um die illegale Entlassung von 21 Arbeitern während der andauernden Verhandlungen für ein CBA zu verurteilen. Die Arbeiter sagten, dass die Express Coat Enterprises Inc, die sich im Besitz von dem Geschäftsmann Jerry Lee befindet, mehr als 80 Beschäftigte hat, arglistig verhandelt und Arbeiterrechte verletzt, wenn sie die Fabrik zum 1. März schloss und die Arbeiter entließ. Das Management will den Sieg der Arbeiter der Express Coat bei der Gründung einer Gewerkschaft und den Möglichkeiten, kollektiv zu verhandeln, nachdem sie 5 Jahre auf eine Entscheidung des Arbeitsministeriums für die Zertifizierungswahlen gewartet hatten, unterminieren, so Doods Gerodias, stellvertretender Generalsekretär der KMU. Gerodias, der ebenso Präsident der Association of Democratic Labor Organisations (ADLO) (Verband der demokratischen Arbeiterorganisationen) ist, mit denen die Gewerkschaft der Arbeiter von Express verbunden ist, sagte, dass die Entschuldigung des Managements, wonach es lediglich eine gesetzliche Anordnung der Stadt Quezon Folge leiste, wonach Fabrikgründung in dieser Gegend ausgeschlossen seien, nicht zu akzeptieren ist. Diese Anordnung existiert schon seit 8 Jahren. Sie wird vom Management nur bei dem Versuch, die Arbeitergewerkschaft zu schwächen, benutzt. Die Arbeiter werden damit fortfahren, Proteste durchzuführen, bis das Management die entlassenen Arbeiter wieder einstellt und so früh möglich die Tarifverhandlungen mit der Arbeitergewerkschaft fortsetzt.

19.03.2014

Eine Woche nachdem das Repräsentantenhaus eine Resolution angenommen hat, die das Ziel die Verfassung von 1987 zu ergänzen, marschierten Arbeiter unter der Führung der KMU heute Morgen zur Mendiola Brücke, verurteilten die Schritte zur Verfassungsänderung und forderten eine wirksame Lohnerhöhung. Sie trugen ein riesiges Transparent mit der Aufschrift „125 Pesos Lohnerhöhung, keine Verfassungsänderung“. Sie trugen ebenso ein Abbild, auf dem Aquino III einen Hut von Uncle Sam und eine Hinweistafel trägt mit den Worten „Philippinen zu verkaufen, lasst uns die Verfassung ändern“, um die Schuldigkeit des Präsidenten für Verfassungsänderungsinitiativen in beiden Kongresshäusern aufzuzeigen. Aquino III kann sich nicht in der Grauzone zwischen Unterstützung und Nichtunterstützung einer Verfassungsänderung verstecken. Seine Weigerung, eine Verfassungsänderung zu stoppen, die von seinen Verbündeten durchgepeitscht werden soll, bedeutet nur, dass er der Hauptbefürworter der Verfassungsänderung ist, so Roger Soluta. Die Resolution soll verabschiedet werden, wenn der Kongress am 5. Mai seine Arbeit wieder aufnimmt. Sie beinhaltet die Streichung von Bestimmungen, mit denen eine 100%ige Eigentümerschaft von ausländischen Betrieben verboten wird, ebenso wie ausländische Geschäfte in Schlüsselindustrien wie Bergbau, Massenmedien und Reklamewesen.

21.03.2014

Die KMU verdammt heute die andauernde Bemühung von Meralco, eine Strompreiserhöhung durchzudrücken, auch wenn der Konzern im Januar eine Preisabsenkung um 90% der geplanten Erhöhung vorgenommen hatte. Letzteres ist ein Ergebnis der öffentlichen Opposition und der kämpferischen Proteste, aber die Arbeiter und Stromkonsumenten leiden weiterhin unter den hohen Kosten, so Labog. Die Absenkung um 45 Centavos (niedrige Währungseinheit nach dem Peso, Anm. des Übersetzers) war ein Schritt, um die Opposition zu dämpfen und die niedrigere Preiserhöhung annehmbarer zu machen. Jede Strompreiserhöhung ist untolerierbar für die Arbeiter, weil die Löhne seit 25 Jahren (Einführung des Lohnrationalisierungsgesetzes im Juli 1989) den Preisen hinterherhinken. Laut Ibon müsste das Existenz-Familieneinkommen im Land bei 1.051 Pesos liegen, weit entfernt von den tatsächlichen 466 Pesos Mindestlohn in Manila (dem höchsten Mindestlohn im Land).

22.03.2014

Die KMU äußerte sich heute zu der Behauptung von DOLE, wonach die steigende Anzahl von Arbeitsplatzsuchenden im Land durch die optimistische Sichtweise in der Entwicklung der Konjunktur verursacht worden sei. Sie stieg von 1,2 Millionen in 2013 auf 1,5 Millionen in 2004. Das ist eine widerliche Lüge. Der Anstieg

der Jobsuchenden ist ein Ausdruck der Verzweiflung über das Versagen der Aquino-Regierung bei der Schaffung von anständigen Arbeitsplätzen im Land, so Labog. Die KMU nahm Bezug auf Daten der Sozialwetterstationen-Untersuchung vom 4. Quartal 2013, die zeigt, dass 27,5% bzw. fast 12,1 Millionen Filipinos arbeitslos waren ebenso auf Daten von Migrante International, die belegen, dass jeden Tag 4.000 Filipinos das Land verlassen, um Arbeit zu suchen. Die Wahrheit ist, dass die Imageberater von Aquino III verzweifelt versuchen, die sich verschärfende Arbeitslosigkeit, die Armut und den Hunger im Land zu verdecken. Bezugnehmend auf die Entlassung von 3.600 Arbeitern bei Carina Apparel in Binan, Laguna, sagte Labog, dass der Präsident die Zerstörung von Arbeitsplätzen auf Betriebsebene erlaube, wenn die Arbeiter wirkliche Arbeitergewerkschaften gründen. Inmitten der andauernden internationalen Krise benötigen wir ein Beschäftigungssystem, dass nicht von ausländischen Investitionen bei der Schaffung von Jobs abhängig ist. Wir brauchen eine Befreiung des Potentials von unseren Produktivkräften durch eine wirkliche Landreform und nationale Industrialisierung, so der Gewerkschaftsführer.

23.03.2014

Wir verurteilen die Inhaftierung der NDF-Friedensberater Benito und Wilma Tiamzon zusammen mit 5 ihrer Kameraden und fordern die sofortige und bedingungslose Freilassung des Ehepaars und ihrer Kollegen.

Die Tiamzons sind Berater bei den Friedensgesprächen zwischen der Regierung und der NDFP und sind vor Verhaftung und Gefängnis durch das das sog. JASIG-Abkommen eigentlich geschützt. Die Inhaftierung zeigt eindeutig, dass die Aquino-Regierung die Friedensgespräche zerstört und nicht an einer friedlichen Lösung des andauernden bewaffneten Konflikts zwischen der GPH und der NPA durch diese Gespräche interessiert ist. Aquino III wusste über die Überwachungsoperationen, die zur Gefangennahme der Tiamzons führten, Bescheid. Das zeigte sich an einer Erklärung, wenige Tage vor der Gefangennahme, wonach ein hochrangiger Flüchtender inhaftiert werde. Es ist abscheulich, dass er Bezug nahm auf die Tiamzons, wenn man seinen Misserfolg zur Gefangennahme und Inhaftierung von großen Menschenrechtsverletzer, Plünderer, Schmugglern, Steuerhinterziehern und anderen hochrangigen Kriminellen betrachtet. Der Menschenrechtsverletzer und frühere General Jovito Palparan könnte nicht glücklicher über die Inhaftierung der Tiamzons sein. Wir verurteilen den Plan der Regierung, Anklagen für vielfachen Mord und versuchten Mord gegen das Ehepaar zu stellen. Das ist eine Verletzung der Hernandez Doktron, wonach Verbrechen, die im Zusammenhang mit Rebellion begangen worden sind unter Rebellion-Anklagen subsumiert werden sollen. Die Inhaftierung der Tiamzons zielt sicher darauf ab, eine abschreckende Wirkung unter den Kritikern von Aquino zu erreichen, zu einem Zeitpunkt, wo der Regierungschef die Wut des Volkes für seine Verteidigung des Günstlingsfondssystems (Pork-Barrel, Anm. des Übersetzers), die kriminelle Fahrlässigkeit wegen Yolanda und die Einführung arbeiter- und volksfeindlicher Politik verdient. Wenn Aquino meint, durch den Arrest der Tiamzons die Kritiker ruhig stellen zu können, befindet er sich in einem großen Irrtum, so Labog. Die Behauptung, dass das Ehepaar unmittelbar unter Beobachtung gestellt wurde, nachdem Yolanda auf Leyte getroffen ist, kann bedeuten, dass US-amerikanische Soldaten, die zu diesem Zeitpunkt in der Provinz stationiert waren, involviert sind.

24.03.2014

Wir begehen den 22. Jahrestag des Städte- und Haus-Entwicklungsgesetzes (UDHA) mit Protesten. Wir fordern die sofortige Abschaffung dieses Gesetzes, anständige Löhne und Wohnungen für die Armen des Landes! Wir verurteilen Aquino III für die Beibehaltung des sehr armenfeindlichen Gesetzes und sein Versagen bei der Schaffung anständiger Arbeitsplätze für die Filipinos. Wir verurteilen ihn für die Durchführung eines brutalen Krieges gegen die städtische Armut mit der Durchführung gewalttätiger Zerstörungsaktionen von städtischen Armutsgemeinden. Das UDHA hat nur als Lizenz zur Zerstörung der Behausungen und der Gemeinden der städtischen Armen, insbesondere unter Aquino III gedient. So lange keine anständigen Jobs für die Mehrheit der Filipinos verfügbar sind, so lange ist jedes Gesetz, dass vorgibt die Bedingungen der Unterprivilegierten und obdachlosen Bürger in städtischen Gebieten und in Umsiedlungsgebieten hochzuheben, am Ende nur ein Scherz, so Labog. Es besteht die Notwendigkeit, dass der SC eine Verbotsanweisung gegen den **berühmten Abschnitt 28 a und b des UDHA** erlässt, weil diese Bestimmungen verfassungswidrig sind. Die genannten Bestimmungen legalisieren die Zerstörung von

Niederlassungen der städtischen Armen, wenn diese entlang sog. „gefährlichen Gebieten“ stehen. Der Artikel 28 c legt fest, dass vor einem Abriss eine gerichtliche Anordnung präsentiert werden muss. Viele Zerstörungen wurden jedoch ohne gerichtliche Verfügungen erlassen. Das Gemeinde-Hypotheken-Programm hat bei der Schaffung anständiger Wohnungen für die Armen versagt. Die Stellen, die dafür ausgewählt worden sind, sind weit entfernt von dürftigen Jobs und Lebensunterhaltsgelegenheiten. Es ist sehr schwierig für Programmberechtigte die Abschreibung für ihre Häuser zu bezahlen. Solange es keine anständigen Jobs und Wohnungen für die Armen gibt, fordern wir die Armen auf, Barrikaden zu errichten und zu verstärken, um die Zerstörungen zu bekämpfen.

24.03.2014

Arbeiter unter der Führung der KMU beteiligten sich heute an einer Autokarawane und unterstützten verschiedene Forderungen des Transportsektors. Sie erklärten ihren Widerstand gegen eine neue Maßnahme, mit der die Vergabe von Lizenznummern reguliert wird und die vom Transport- und Kommunikationsministerium im April eingeführt werden soll. Das **Motor Vehikel Nummernschild Standardisierungsprogramm (MVPS)** will 450 Pesos von Eigentümern von 4-rädrigen Fahrzeugen und 120 Pesos von Eigentümern von Motorrädern und Tricycles für jedes KFZ-Kennzeichen erheben und zwingt jeden Fahrzeughalter dazu, Registrierungspapiere zu bezahlen. Das ist ein Geldverdienpaket, so Lito Ustarez. Der Gewerkschaftsführer nahm Bezug auf eine Berechnung von Piston, die zeigt, dass die aktuelle Zahl von beim Landtransportbüro registrierten Fahrzeugen dazu führt, dass private Auftraggeber für MVPS letztendlich 2,48 Milliarden Pesos verdienen werden. Ustarez widersprach auch der Behauptung des Landtransportbüros, dass mit seinen neuen Sicherheitsmerkmalen, neuen KFZ-Kennzeichen unter dem MVPS der Regierung ermöglicht würde, kriminellen Syndikaten und Fahrzeugen nachzugehen, den Verkehrsregeln Nachdruck zu verschaffen und dadurch die Verkehrssituation zu verbessern. Es ist empörend, dass für die Regierung die Lösung für den schweren Verkehr in der Hauptstadtregion Manila darin besteht, den großen Kapitalisten zu erlauben, Projekte für die Einsammlung von Geldern durch die Öffentlichkeit durchzuführen. Was benötigt wird, um die kriminellen Syndikate und Fahrzeuge zu reduzieren, ist die Schaffung von anständigen Arbeitsplätzen für die Filipinos. Der schwere Verkehr in Manila kann nur durch ein staatliches und volksorientiertes Massentransportsystem und mit der Schaffung von Arbeitsplätzen auf dem Lande verbessert werden.

26.03.2014

Arbeiter unter der Führung der KMU führten heute Morgen eine **Picketprotestaktion vor der Hauptverwaltung der Manila Electric Company (Meralco)** durch und forderten die Abschaffung der niedrigeren Preiserhöhungen, die Meralco von der Regierung angenommen haben will. In den sechs Sommermonaten soll die Strompreisrate um 10 Centavos pro kWh angehoben werden. Meralco nutzt diese Periode, um seine Profite zu steigern. Wenn Meralco und die Energieregulierungskommission meinen, wir würden unseren Protest stoppen, weil sie die Strompreise gesenkt haben, dann begehen sie einen großen Irrtum. Auch eine niedrigere Strompreiserhöhung und die Begleitumstände der Erhöhung sind unakzeptabel, so Roger Soluta. Die Arbeiter trugen Plakate, die wie Hände geformt waren mit der Aufschrift „Stoppt die Strompreiserhöhung“. Der Gewerkschaftsführer forderte die Abschaffung des Epira-Gesetzes von 2001 und die Übernahme des Energiesektors durch den Staat.

28.03.2014

Nach der außergerichtlichen Ermordung eines weiteren Aktivisten und der Inhaftierung eines verdächtigen Rebellenführers, beteiligten sich heute Morgen Arbeiter unter der Führung der KMU an einem Picketprotest vor dem Justizministerium und verurteilten die verstärkte Repression unter der Aquino III-Regierung.



Sie verurteilten die **Ermordung von William Bugatti**, ein Menschenrechtsarbeiter, der zur Cordillera-Menschenrechts-Allianz gehört, in Kiangon, Ifuagao am letzten Dienstag und die **illegale Inhaftierung von Andrea Rosal**, verdächtigt als Führerin der NPA und Tochter des früheren Sprechers der CPP, Gregorio „Ka Roger“ Rosal in Caloocan am letzten Donnerstag. Roger Soluta nahm Bezug auf Daten der Menschenrechtsorganisation Karapatan, die zeigen, dass Bugatti das 19. Opfer außergerichtlicher Hinrichtungen in diesem Jahr und dass 169 seit Juli 2010, dem ersten Monat von Aquino's Regierungsantritt ist. Der Mord an Bugatti und die Inhaftierung Von Rosal erfolgte eine Woche nachdem Benito und Wilma Austria-Tiamzon, Berater der NDFP bei den Friedensgesprächen mit der Regierung inhaftiert worden sind, wodurch das JASIG-Abkommen verletzt worden ist. Die Ebene der Paranoia von Aquino III ist Marcosian, und es gibt ein unerklärtes Kriegsrecht im Land, so Soluta. Er nahm ebenso Bezug auf das Massaker an den kleinen Bergbauhandwerkern Julio Labiano, Rene Labiano, Salem Virtus und James Brondia, mutmaßlich durch die Bantay Kalikasan Task Force von Caramoan, Camarines am 22.03.2014. Die Arbeiter der Hazienda Luisita sind weiterhin mit Repression durch die im Besitz des Cojuangco-Aquino befindliche Tarlac Entwicklungsgesellschaft (Tadeco) konfrontiert, weil sie um ihre Land kämpfen. Und die Zahl der Journalisten, 27, die seit dem Regierungsantritt von Aquino III getötet wurden, steigt ebenfalls an.

Wir rufen alle Filipinos und die Freunde der Filipinos überall dazu auf, sich zu Wort melden und Proteste gegen die steigende Repression unter Aquino III durchzuführen.

29.03.2014

Wir wollen gerechten und andauernden Frieden. Das kann nur erreicht werden, wenn die sich verschlechternde Arbeitslosigkeit, die Landlosigkeit und die Armut, die die Arbeiter und das philippinische Volk erfahren, gelöst wird. Aquino sollte damit aufhören, vorzutäuschen, dass er für Friedensgespräche sei, während er gleichzeitig alles dafür tut, sie zu unterminieren, so Labog. Aquino III erschwert den Beginn von Friedensverhandlungen mit der NDFP, auch wenn er den Abschluss eines umfassenden Abkommens zu Bangsamoro mit der Moro Islamic Liberation Front (MILF) feiert. Es ist scheinheilig mit den Ergebnissen dieser Friedensgespräche mit der MILF zu prahlen, während gleichzeitig Vereinbarungen mit anderen bewaffneten Gruppen verletzt werden. Es ist eindeutig, dass er will, dass die revolutionären Gruppen aufgeben und er keine wirklichen Reformen durchführen will. Labog nahm Bezug auf die Verletzung von JASIG (vergl. 23.03.14, Anm. des Übersetzers) durch die Inhaftierung und das Erstellen von gefälschten Anklagen gegen Benito und Wilma Tiamzon sowie weitere NDFP-Berater. Das sind Aktionen, die Hindernisse für die Friedensverhandlungen sind. Die Tiamzons und alle illegal gefangen genommenen und inhaftierten NDFP-Berater müssen frei gelassen werden, damit die Friedensgespräche fortgesetzt werden können. Die Friedensgespräche sind stehen geblieben, bevor die geplante Diskussion zu einer umfassenden Vereinbarung über sozio-ökonomische Reform (CASER) geführt werden konnte, weil die Aquino-Regierung eine massive Großfahndung und Inhaftierung von NDFP-Beratern startete. Der Unwillen der Regierung, die Wurzeln des bewaffneten Konflikts anzugehen ist ein Faktor für die Existenz und wachsende Stärke der NPA, die ihren 45. Gründungstag heute begeht.

30.03.2014

Die Erhöhung des Fahrpreises um 50 Centavos, die von den Transportgruppen ACTO und 1-UTAK morgen eingeführt soll, ist eine zusätzliche Belastung für die Mehrheit der Filipinos. Die Mehrheit der Filipinos leidet unter Arbeitslosigkeit, niedrigen Löhnen, Kontraktarbeit und niedrigem Einkommen in der landwirtschaftlichen Tätigkeit. Andererseits erkennen wir an, dass die Jeepney-Fahrer unter hohen Ölpreisen und dem legalen und illegalen Abzocken zu leiden hat. Aufgrund der Sommerpause der Studenten haben sie ein niedrigeres Einkommen. Deswegen unterstützen wir die Forderung von Piston für eine Ermäßigung von 6 Pesos pro Liter beim Tanken. Wenn das angenommen würde, wäre das eine Erleichterung der wirtschaftlichen Belastungen für unsere Jeepney-Fahrer ohne die wirtschaftliche Belastung für die Fahrgäste zu erhöhen. Wir verurteilen die Führer von ACTO und 1-UTAK für ihre Drohung, eine Fahrpreiserhöhung durchzuführen. Sie wollen es so erscheinen lassen, als ob sie die Interessen der Jeepney-Fahrer hochhalten, während sie ein Bestechungsgeld in Form von 20 bis 30 Millionen Pesos pro Gruppe durch die Diesel zu Benzin-Konversionsmaßnahme erhalten. Sie sind im Transport-Sektor bekannt Gauner, die ihre Mitglieder für ihren persönlichen Nutzen betrügen. Wir verurteilen die Aquino-Regierung dafür, dass sie Forderung von Piston zurückgewiesen hat, so Labog.